

# AUFHEBUNG EINES BAHNÜBERGANGS IN SARSTEDT

Leistungszeitraum	2015 – 2021
Baukosten	ca. 12 Mio. Euro
Auftragswert	ca. 300.000 Euro
Leistungen	Verkehrsanlagenplanung, Örtliche Bauüberwachung Verkehrsanlagen, Vermessung, Umweltplanung (LBP, saP, Freianlagen), Projektkoordination
Technische Angaben	Verkehrsanlagen (LPH. 1-8, zweistreifig, Länge 800 m) mit Anbindung an einen viel befahrenen Knoten in der Sarstedter Innenstadt
Auftraggeber	Stadt Sarstedt, Fachbereich 3, Steinstraße 22, 31157 Sarstedt



# AUFHEBUNG EINES BAHNÜBERGANGS IN SARSTEDT

### Projektbeschreibung

Der nördlich des Bahnhofs in Sarstedt gelegene beschränkte Bahnübergang unterliegt einer extrem hohen Frequentierung, so dass die Stadt Sarstedt sich für den Neubau einer Eisenbahnbrücke und eines Troges als Ersatz dieses Bahnübergangs entschieden hat.

Dabei gibt es viel zu beachten: Die Fläche westlich des Troges ist als Altlast ausgewiesen, der Baugrund ist heikel, die geplanten Heckenpflanzen müssen vom Hydrologen abgesegnet werden und der Trog muss natürlich gegen Hochwasser gesichert werden. Und zwei Lärmschutzwände längs der Bahnstrecke sollen die die Ohren der Anwohner entlasten.

Hinzu kommt die Abstimmung mit der Bahn: Aufgrund der hohen Frequentierung der Strecke, mussten die Sperrpausen vier Jahre im Voraus angemeldet werden und sind dementsprechend auch nicht mehr zu ändern.

